

E010400 02 Dez. 2025

LANDESHAUPTSTADT



über
Herrn Oberbürgermeister *bor* *heute 1.12.*
Gert-Uwe Mende

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an Bündnis 90 / Die Grünen
Rathausfraktion Wiesbaden

EG: 28.11.2025 STE

Der Magistrat

Dezernat für
Integration und Recht,
Gesundheit und Tierschutz

Stadträtin Milena Löbcke

17. November 2025

Anfrage der Bündnis 90 / Die Grünen Rathausfraktion vom 05.11.2025, Nr.286/2025
nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (Meldung von
Schwarzwildkadavern zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest)
SV-Nr.: 25-V-04-0013

Meldung von Schwarzwildkadavern zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest

Zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Totfunde von Wildschweinen zu melden, damit die Kadaver schnellstmöglich fachgerecht entsorgt werden können. Das hierfür vorgesehene Verfahren ist allerdings auf der Website wiesbaden.de/asp nur schwer zu finden.

Wir fragen den Magistrat,

1. Wie viele Meldungen von Wildschweinkadavern im Stadtgebiet Wiesbaden sind im letzten Jahr von Bürgerinnen und Bürgern eingegangen, entweder über direkte Kontaktaufnahme mit dem Veterinäramt, über die örtlich zuständigen Polizeidienststellen oder auch über die App Tierfund-Kataster des Deutschen Jagdverbandes e.V.?
2. Wie wurden die örtlich zuständigen Polizeidienststellen über ihre Rolle im Meldeverfahren informiert?
3. Sieht der Magistrat die Möglichkeit, die für eine Meldung von Wildschweinkadavern erforderlichen Informationen so auf der Website wiesbaden.de/asp zu platzieren, etwa durch einen Info-Button, dass sie von Bürger*innen und Bürgern auf Anhieb gefunden werden?

Zu 1:

Seit 17.06.2024 bis 24.10.2025 (Tag der Abfrage) wurden 113 Wildschweinkadaver geborgen. Die Meldungen liegen geringfügig höher, da in Ausnahmefällen die Kadaver nicht aufgefunden werden konnten. Die App Tierfund-Kataster kommt dabei nicht zum Einsatz.

Zu 2:

Ein Mitarbeiter der Polizei war mit im Krisenstab vertreten und hat die Polizeidienststellen über das Meldewesen informiert.

Zu 3:

Ja, die zuständige Redaktion von Wiesbaden Congress & Marketing GmbH wurde zwischenzeitlich damit beauftragt - aus verwaltungstechnischen Gründen zwar keinen Button aber - einen Infokasten mit den wichtigsten Informationen gut sichtbar auf der Webseite zu platzieren. Der Auftrag wurde auch bereits umgesetzt.



Löbcke